



Mein Thalgau

DAS GEMEINDEBLATT

ERÖFFNUNG DES GENERALSANIERTEN GEMEINDEAMTES

AM 20. OKTOBER 2018 UM 09.00 UHR



PROGRAMM ZUR ERÖFFNUNG DES GENERALSANIERTEN GEMEINDEAMTES

BEGRÜSSUNG VOR DEM GEMEINDEAMT

durch Bürgermeister Johann Grubinger

BAUBERICHT

von BM Mario Weiser

GRUSSWORTE

durch Vertreter des Landes Salzburg

PROGRAMMVORSTELLUNG

Eltern Kind Initiative & Sektion Billard

SEGNUNG

durch Dechant Mag. Josef Zauner

BESICHTIGUNG

des generalsanierten Gemeindeamtes

Die Feierlichkeit wird von der Trachtenmusikkapelle Thalgau musikalisch umrahmt.

Die Spielothek „KASI“, im EG des Gemeindeamtes hat am 20.10.2018 ab 09.00 Uhr geöffnet.

Um 14.00 Uhr beginnt das Spielefest mit Hüpfburg, Kinderschminken, Tombola uvm.

Zum 30-jährigen Bestehen der Sektion Billard wird an diesem Tag der beste österreichische Trickstoßspieler und Magier Sigi Brommer im Billardheim auftreten. Die spektakuläre Show beginnt um ca. 12.00 Uhr.



GEMEINDEAMTSSANIERUNG UND NEUGESTALTUNG VORPLATZ



Für die Generalsanierung des ursprünglichen Altbaues aus dem Jahr 1976 wurde am 30.07.2017 nach den Plänen der ortsansässigen Architekten DI W. Weiser bzw. BM M. Weiser die Baubewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung erteilt. Im Herbst bzw. Winter 2017/18 wurden die Ausschreibungen vorgenommen, sodass im Frühjahr 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte.

Das umgestaltete Amtshaus soll – ausgehend vom bestehenden Objekt – ein modernes, jedoch schlichtes und zeitloses Erscheinungsbild zeigen. Dazu wurde eine dezente Farbgebung des Objekts gewählt.

Mit der Neugestaltung der Außenanlagen und der Wartenfelderstraße wurde der Amtshausbereich mit dem gegenüberliegenden Park, der Volksschule und dem Bezirksgericht optisch verbunden und zu einer Einheit zusammengeführt.

Herstellung der Barrierefreiheit im Erdgeschoss – Obergeschoss:

Im Gebäude: Einbau eines behindertengerechten Liftes vom Erdgeschoss bis zum Obergeschoss, Einbau eines behindertengerechten WCs in der Eingangshalle – Erdgeschoss.

Thermische Sanierung – Altbau:

Die Wärmedämmung der Außenhaut entsprach bei weitem nicht mehr den heutigen Anforderungen, so wurden folgende Maßnahmen zur Verbesserung des Energiehaushaltes getroffen:



- 1.) Erneuerung der Fenster: Einbau von Holz-Alu-Fenstern mit 3-fach Isolierglasscheiben anstatt gering gedämmter Aluminiumfenster.
- 2.) Sanierung der bisher ungedämmten Fassadenflächen: Vollwärmeschutz der Außenwände im Erdgeschoss und Obergeschoss. Es wurde darauf geachtet, umweltfreundlicheres Isoliermaterial zu verwenden: 20 cm Mineralwollplatten, verputzt.
- 3.) Isolierung der obersten Geschoßdecke zum unbeheizten Dachraum, ebenfalls Mineralwollplatten.
- 4.) Einbau einer Photovoltaik-Anlage mit 30 KWp auf dem südseitigen Dachbereich vorwiegend für den Eigenbedarf.

Erneuerung der Dachdeckung samt Unterkonstruktion (Kaltdach):

Die bestehende Dachdeckung aus dem Jahre 1976 hat ihre Lebensdauer erreicht und wurde erneuert, wobei auch die Unterkonstruktion erneuert und als Kaltdach ausgebildet wurde.

Einbau einer großflächigen Dachbelichtung über der Eingangshalle / Foyer Obergeschoss:

Zur Aufhellung mit natürlichem Licht wurde über der Deckenöffnung zum Erdgeschoss im Firstbereich eine großflächige Dachverglasung eingebaut. Dadurch wirkt jetzt das Foyer vor allem im Obergeschoss wesentlich heller und freundlicher.

Einbau von Schiebetüren beim Haupteingang:

Die äußeren und inneren Aluminiumportale beim Ein-

gang-Windfang wurden durch automatische Schiebeelemente ersetzt. Der Windfang wurde durch den Abbau der Telefonzelle und durch Versetzen des äußeren Portals vergrößert.

Neugestaltung der Außenanlagen, des Vorplatzes:

Um das Amtshaus optisch gelungen in die Umgebung einzubinden und dabei den Zugang zum Amtshaus von allen Seiten her barrierefrei zu gewährleisten, wurde der Vorplatz komplett neu gestaltet: das Gefälle vom Eingang zu den umliegenden Gehsteigen wurde in unterschiedlichen geringen Gefällen stufenlos ausgebildet.

Neue Parkplätze wurden entlang der Hans Schmidinger-Straße geschaffen, wobei auch Ladestationen für Elektroautos eingerichtet wurden.

Neben dem Haupteingang wird ein Fahrradunterstand errichtet, ebenfalls mit einer Ladestation für E-Bikes. Auf dem Vorplatz gibt es noch Sitzgelegenheiten und Grüninseln.

Zur besseren Verbindung zwischen Schulpark / Schulzugang und Amtshaus wurde die Wartenfelderstraße im Vorplatzbereich des Amtshauses angehoben und durch die Fortführung der Wege des Parks mit rotem Asphalt versehen. Durch diese Erhöhung und den andersfarbigen Asphalt soll eine Entschleunigung des Verkehrs bewirkt werden. Erneuert und ergänzt wurde auch die Beleuchtung des öffentlichen Raumes.

